

Info-Folder

des Beratungsteams der Landesgruppe MIM

für

Mehrsprachigkeit • Interkulturalität • Migration

Schuljahr 2015/16

Inhaltsverzeichnis

1.	<u>Das</u>	<u>Beratungsteam</u>	6
	1.1	Unsere Aufgabe	6
	1.2	Unsere Ziele	6
	1.3	Unsere Arbeitsweise	7
	1.4	Die Koordinatorinnen im Bundesland und in den Regionen	8
2.	Kon	taktadressen unterstützender Organisationen allgemein	10
	2.1	Kontaktadressen im Industrieviertel	15
	2.2	Kontaktadressen im Mostviertel	17
	2.3	Kontaktadressen in der Region Mitte	19
	2.4	Kontaktadressen im Waldviertel	21
	2.5	Kontaktadressen im Weinviertel	22
3.	Rec	htliches und Pädagogisches: Infos, Richtlinien und Downloads	24
	3.1	Stichwort Flüchtlingskinder und -jugendliche	24
	3.2	Rechtliches	27
	3.3	Sprachliche Förderung	29
	3.4	Weitere Materialien für den Unterricht	34
	3.5	Das Unterrichtsprinzip Interkulturelles Lernen	38
4.	Glos	ssar: Die wichtigsten Begriffe zum Thema Flucht und Asyl	40

Sehr geehrte SchulleiterInnen und PädagogInnen in Niederösterreich!

© NLK Burchhart

Von Isaac Newton stammt das Zitat "Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken", das bei uns gerade in der heutigen Zeit wieder große Aktualität besitzt. Umso wichtiger sind die Aufgaben des Beratungsteams Mehrsprachigkeit, Migration". Interkulturalität, werden "MIM Bildungseinrichtungen Vermittler und Brückenbauer zwischen den Kulturen mit Beratung und Information umfassend unterstützt.

Die Broschüre soll SchulleiterInnen, PädagogInnen und Eltern bei Fragestellungen rund um das Thema Migration behilflich sein. Die BeraterInnen stehen bei der Suche nach individuellen Lösungen mit Rat und Tat zur Seite. Erst wenn Vielfalt als Chance verstanden wird, ist ein harmonisches Miteinander verschiedener Kulturen und Sprachen möglich. Dazu braucht es aber Offenheit auf allen Seiten und einen Blick über den Tellerrand, der oft auch Mut erfordert.

Ich wünsche allen Beteiligten diesen Mut und viel Kraft und Freude bei den kommenden Aufgaben und Problemstellungen. Mein Dank gilt dem "MIM"-Team in seiner wichtigen Funktion als Berater im Dialog sowie vor allem den engagierten Pädagoginnen und Pädagogen in den Schulen vor Ort.

Maq. a Barbara Schwarz

Landesrätin für Bildung, Familie und Soziales

4

Die Kriegssituation im Nahen Osten und die damit verbundene Flüchtlingssituation stellen Europa, besonders aber auch unser Land vor neue große Herausforderungen. Betroffen davon sind zweifellos auch die Schulen und die

Pädagoginnen und Pädagogen Niederösterreichs.

Der Umgang mit den Begriffen Mehrsprachigkeit, Interkulturalität und Migration hat

dabei eine neue Dimension und Bedeutung bekommen. Mangelnde Information

und Vertrautheit mit den Themen schaffen Berührungsängste und erzeugen

Unsicherheit, die bei der Bewältigung von Problemen nicht förderlich sind. Ein

gelungener Brückenschlag wird dadurch oft verhindert.

Dem möchte die vorliegende Broschüre entgegenwirken und einen Handlauf

bieten beim Umgang mit Vielfalt, den interkulturellen Dialog fördern sowie

Vorurteilen und Rassismus entgegenwirken.

Ich möchte mich daher beim "MIM" - Beratungsteam für die Bemühungen und den

wertvollen Ratgeber bedanken, der auch ein Beitrag für gelingende Integration

sein soll.

Prof. Mag. Johann Heuras

Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich

5

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter!

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!

Die bei uns ankommenden jungen Menschen mussten sehr wahrscheinlich

schwierige Situationen und traumatisierende Erlebnisse bewältigen und müssen

erst wieder Vertrauen fassen. Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, alle Kinder und

Jugendlichen in Schulen dabei zu unterstützen, Barrieren zu überwinden,

aufeinander zuzugehen und zu integrieren.

In Zusammenarbeit mit der PH-NÖ und der NÖ Landesregierung gibt es eine Fülle

von Serviceangeboten im Bereich interkultureller Bildungsarbeit, Mehrsprachigkeit,

Migration und Integration.

Nun liegt es an uns selbst, Unterstützung und Hilfestellungen anzunehmen und zu

geben, miteinander zu kommunizieren und füreinander Interesse zu zeigen. Die

von mir aufgebaute und geführte Arbeitsgruppe des LSR NÖ Mehrsprachigkeit-

Interkulturalität-Migration (MIM) leistet hier Pionierarbeit und bietet mit fundiertem

pädagogischem Fachwissen Schulen ihre Unterstützung an.

Ich vertraue nun darauf, dass Sie als unsere Pädagog/innen im Team an den

Schulen die aktuellen und möglicherweise immer wieder neuen

Herausforderungen mit professionellem Know how, Besonnenheit und Flexibilität

bewältigen. Für Ihren bisherigen wertvollen Einsatz sage ich DANKE und wünsche

Ihnen/uns weiterhin viel Kraft und Zuversicht.

LSI Hofrätin Maria Handl-Stelzhammer, M.A.

Landesschulinspektorin APS für Sonderpädagogik/Inklusion und

Mehrsprachigkeit-Interkulturalität-Migration



Das



im Aufsichtsbereich von LSI HR Maria Handl-Stelzhammer, M.A. stellt sich vor:

Unsere Aufgabe

...ist die <u>Unterstützung</u> von SchulleiterInnen, PädagogInnen und Eltern in schulischen und persönlichen Problemsituationen rund um die Thematik Migration – Interkulturalität und Mehrsprachigkeit und die gemeinsame Suche nach Lösungen.

Die PflichtschulinspektorInnen helfen in rechtlichen Belangen. Das Ziel unserer Gruppe ist es, zum Verstehen und zur <u>Klärung von Fragen</u> im Umgang mit Diversität beizutragen und Schulen durch <u>Gespräche</u> und <u>Handreichung von hilfreichen Materialien und Adressen</u> zu entlasten.

Unsere Ziele

- Unterstützung der SchulleiterInnen im Umgang mit Vielfalt in der Schule und in der Gesellschaft
- Unterstützung der KollegInnen bei der Umsetzung sprachsensiblen Unterrichts
- Entgegenwirken von Rassismus und Diskriminierung durch Information
- Förderung des interkulturellen Dialogs als Unterrichtsprinzip
- Wertschätzung von Mehrsprachigkeit
- Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe aller Kinder

Beratung und Information

erfolgen nach Vereinbarung

und richten sich nach den Bedürfnissen am Schulstandort.

Unsere Arbeitsweise

- Weitergabe von Informationen an
 - SchulleiterInnen z.B. bei LeiterInnentagungen
 - Kollegien bei Konferenzen auch schulübergreifend
- Weitergabe von Fachwissen z.B. über Asyl, U-Materialien, Kontakte...
- Individuelle Beratung von SchulleiterInnen und/oder KollegInnen per Telefon und/ oder per Mail
- Bereitstellung eines Informationsfolders mit
 - wichtigen Kontaktadressen für allfällige Anfragen oder bei Problemfällen
 - Informationen über pädagogische Arbeitsmaterialien
 - einer Link-Sammlung, die zu Download-Materialien führt
- Zusammenarbeit mit den zuständigen PflichtschulinspektorInnen
- Vernetzungsarbeit z.B. mit NGOs und den P\u00e4dagogischen Hochschulen

Betreut werden alle Pflichtschulen in NÖ

Die Zuteilung:

Region 2 -

Weinviertel

verantwortl.

Schulaufsicht

Gebiet	Zuständigkeit	Person - Schwerpunktsetzungen	Erreichbarkeit
NÖ - gesamt	verantwortl. Schulaufsicht	LSI HR OSR Maria Handl-Stelzhammer, MA	02742 280-4120
	Landes- koordinatorin für MiM	OLNMS Eva Hiegesberger	eva.hiegesberger@lsr-noe.gv.at 02742 32314-31 0676 9101736



Regional- koordinatorin	SD Susanne Faber SchulleiterInnentätigkeiten, Überblick über Gesetze, Erlässe, Richtlinien und Verordnungen	susanne.faber@schule-noe.at 02245 2794
	Richtlinien und Verordnungen	

PSI Karl Stach

karl.stach@lsr-noe.gv.at

02742 280-9120

Region 3 – Mostviertel	verantwortl. Schulaufsicht	PSI Mag.ª Michaela Stanglauer	michaela.stanglauer@lsr-noe.at 02742 280-9320
	Regional- koordinatorin	OLNMS Sylvia Potzmader, BEd MA Mehrsprachigkeit im Unterricht, Globales Lernen, Fortbildungen	sylvia.potzmader@schule-noe.at 07412 52491
Region 4 - Zentralraum NÖ Mitte	verantwortl. Schulaufsicht	PSI Renate Zeller	renate.zeller@lsr-noe.at 02742 280-9430
	Regional- koordinatorin	SR OLNMS Ilse Lehrbaumer Sprachförderung und Alphabetisierung in der Sek I	ilse.lehrbaumer@schule-noe.at 02742 32314-31
Region 5 – Industrieviertel	verantwortl. Schulaufsicht	PSI Monika Dornhofer	monika.dornhofer@lsr-noe.at 02742 280-9550
	Regional- koordinatorinnen	VOL Karin Öhlerer Sprachförderung und Alphabetisierung in der Primarstufe	karin.oehlerer@schule-noe.at 0 2623 72238-10
		VL Stacy Lee Einfalt Englisch Native Speakerin	stacey-lee.einfalt@schule-noe.at 0676 883732393
		VL Annegrit Kern , BEd Arbeit mit Asylwerbenden, Brückenklasse	annegrit.kern@schule-noe.at 0660 209 196 8



Kontaktadressen

Im folgenden Abschnitt finden Sie in alphabetischer Aufstellung **eine Auswahl** nützlicher Adressen und Links, welche Ihnen die tägliche Arbeit im Umgang mit Mehrsprachigkeit – Interkulturalität und Migration erleichtern soll.

Institution	Kontakt	Adresse	Tätigkeitsbereich
Alevitische Kulturgemeinschaft Verein der FORMAT in St. Pölten	Kontakt: Hr. Cengiz Duran cengiz.duran@aleviten.at T.: 0676 94 22 773 Obmann: Ercan Sinci	3100 St. Pölten-Ratzersdorf Keltenstraße 1 T.: 0 2742 24600 F.: 0 2742 24609 a.kulturzentrum@aon.at	
Anlaufstelle für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen	Sprechstunden St. Pölten (AMS St. Pölten) E-Mail: ast.noe@migrant.at T.: 01 9972851	Daniel-Gran Straße 10/ Erdgeschoß/ E 0017 3100 St. Pölten	Anlaufstelle für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen (AST) für NÖ und Nordburgenland Beratung in Deutsch, BKS, Englisch Beratung nur nach telefonischer oder persönlicher Anmeldung
Beratungsstelle für Migrantlnnen	migrantinnenberatung@pgv .at T.: 02742 366514	Maximilianstraße 69 3100 St. Pölten	Beratung und Hilfe
BMBF Bundesministerium für Bildung und Frauen	Kontakt: Mag.ª Elfie Fleck elfie.fleck@bmbf.gv.at T.: 01 53-12025-52	Bundesministerium für Bildung und Frauen Abt. I/5a Referat für Migration und Schule Minoritenplatz 5	Informationsblätter zu Rechtlichem über Flüchtlingskinder und -jugendliche an österr. Schulen schulische Maßnahmen für SchülerInnen mit anderen Erstsprachen als Deutsch Spracherwerb in der Migration Schulbuchliste etc.

Institution	Kontakt	Adresse	Tätigkeitsbereich
<u>Caritas</u>	Übersicht über alle Initiativen der Caritas NÖ AnsprechpartnerInnen in den Regionen: Mostviertel: T.: 0676 83844315 Zentralraum: T.: 0676 838447301 Waldviertel: T.: 0676 838447302	https://www.caritas.at/spenden-helfen/fluechtlingshilfe/?gclid=CLfYzJW3nsgCFUX4wgodEtkHsg	Beratung, Unterstützung und Vernetzungen von Initiativen
Caritas Asyl & Integration NÖ-Nord	asylundintegration- noe@caritas-wien.at T.: 02262 63355	Wiener Straße 56 2700 Wiener Neustadt	Rechts- und SozialberatungBegleitung
Caritas Asyl & Integration NÖ- Süd	asylundintegration- noe@caritas-wien.at T.: 02622 8320	Hauptplatz 6-7 2100 Korneuburg	
<u>Diakonie(werk)</u>	Übersicht über alle Initiativen der Diakonie NÖ Beratungsstelle St.Pölten T.: 02742 21438 beratung.noe- west@diakonie.at Beratungsstelle	http://diakonie.at/einrichtung ?bundesland=niederoesterr eich Josefstraße 5/4 3100 St.Pölten	
	Traiskirchen T.: 02252 54726 beratung.tr@diaonie.at	Dr. Karl Renner Platz 3/1 2514 Traiskirchen	
Euroguidance Österreich	www.bildungssystem.at T.: 01 53408-687 Carin Dániel Ramírez- Schiller Eva Baloch-Kaloianov Karin Hirschmüller Marie Madeleine Koch	Euroguidance Österreich Nationalagentur Lebenslanges Lernen 1010 Wien Ebendorferstraße 7 info@euroguidance.at www.oead.at	www.bildung.erasmusplus.at/g uidance_transparenz_anerken nung/euroguidance/produkte/ mehrsprachige, grafi- sche Darstellung des österr. Bildungssystems Plakate und Faltblätter

Institution	Kontakt	Adresse	Tätigkeitsbereich
Haus der Frau	hausderfrau.st.poelten@pgv.at T.: 02742 366514	Herzogenburgerstraße 4 3100 St.Pölten	
<u>Hilfswerk</u>	T.: 02742 249 service@noe.hilfswerk.at	Ferstlergasse 4 3100 St. Pölten	Deutschkurse für Flüchtlingskinder und Begleitung von Pflegschaftsfamilien
<u>Integrationsbuddies</u>			Das Jugendrotkreuz plant ein Buddy-System mit SchülerInnen ab 10 Jahren mit dem Ziel, eine Willkom- menskultur zu etablieren.
Integrationsservice Landesakademie NÖ	Mag. Murat Düzel NÖ Landesakademie murat.duezel@noe-lak.at, www.noe-lak.at	3109 St. Pölten, Neue Herrengasse 17A T: 02742 294-17491 F: 02742 294-17440	Das Integrationsservice versteht sich als Dreh- scheibe für integrations- relevante Fragen in NÖ. Hauptaufgabe ist die Beratung und Vernetzung von BürgerInnen, Politik, Verwaltung, Gemeinden sowie Vereinen.
Integrationszentrum NÖ und Welcome Desk	http://www.integrationsfonds .at/tirol1/	Österreichischer Integrationsfonds Kugelgasse 8 3100 St. Pölten T.: 02742 26527	
<u>Jugendrotkreuz</u>	Mag.a Christiane Gaar christiane.gaar@n.roteskreuz.at T.: 059144 50551 Mag.a Renate Hauser Generalsekretärin renate.hauser@roteskreuz.at T.: 01 58900-178	Landesverband NÖ, Abt. Migration Franz-Zant-Allee 3-5 3430 Tulln www.jugendrotkreuz.at	Projekt "Xchance"- Workshops zu den Themen Flucht, Rassismus, Zivil- courage, Diskriminierung, Toleranz, Vorurteile und Identität → Unterrichtsprinzip "Interkulturelles Lernen"
Islamische (sunnitische) Religionsgemeinde für das Bundesland Niederösterreich	Kontakt: Mehmet Işık (Vorsitzender) vorsitzender@noe.derislam. at mehmetisik@aon.at T.: 0676 73 38 536	Büro: 3100 St.Pölten Wiener Str 22/1 T.: 02742 21450 www.noe.derislam.at office@noe.derislam.at	

Institution	Kontakt	Adresse	Tätigkeitsbereich
<u>MIM</u>	eva.hiegesberger@lsr- noe.gv.at T.: 02742 32314-31 0676 9101736	Beratungsteam für Mehrsprachigkeit, Interkulturalität und Migration – am LSR NÖ	 Beratungsteam für alle Pflichtschulen in NÖ
MIM - Muttersprachlicher Unterricht	Ursula Stockinger Landeskoordinatorin ursula.stockinger@lsr- noe.gv.at T.: 02782 83120	Büro: LSR – NÖ Rennbahnstraße 29 / ZI.111 Schule: VS Herzogenburg, Schulstraße 2	 Muttersprachlicher Unterricht: Gesetzliche Grundlagen, Organisation, Inhalte Sprachförderung DaZ
<u>NEBA</u>	neba.at/jugendcoaching neba.at/arbeitsassistenz		Das Netzwerk NEBA steht für berufliche Assistenz, Arbeitsassistenz Jugendcoaching und ist eine Initiative des Sozialministeriumservices
Netzwerke für Flüchtlinge Übersicht nach Bundesländern	http://www.asyl.at/adressen/initiativen.htm https://www.facebook.com/refugeebuddyaustria/		
Österreichisches Rotes Kreuz	T.: 059 144 50150 F.: 059 144 950150 webmaster@n.roteskreuz.at	Landesverband Niederösterreich Franz-Zant-Allee 3-5 3430 Tulln Jede Bezirksstelle stellt ebenfalls Kontakte her.	
SOS Mitmensch	T.: 01 5249900 F.: DW -9 office@sosmitmensch.at	Zollergasse 15 A 1070 Wien	SOS Mitmensch unterstützt Menschen und Initiativen, die Wichtiges leisten und beteiligt sich an regionalen und internationalen Netzwerken.
<u>Volkshilfe</u>			Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung

Institution	Kontakt	Adresse	Tätigkeitsbereich
Willkommen Mensch	www.willkommen- mensch.at		Hilfe beim Ankommen und Integrieren von Flüchtlingen
ZÖF – Zusammenschluss Österr. Frauenhäuser	www.frauenhaeuser-zoef.at office@frauenhaeuser- zoef.at T.: 01 9093816	Amerlingstraße 1/6 1060 Wien	

Institutionen und Initiativen in den Regionen:

Industrieviertel	Initiative	Kontakt	Info/Web
Altenmarkt			http://kurier.at/chronik/oesterreich/integrationsgemeinde-2015/in-altenmarkt-hat-die-hilfe-tradition/136.914.087
Bad Vöslau	Frauenvielfalt		https://sites.google.com/site/fra uenvielfalt/home
	Plattform Flüchtlingshilfe	patricia.taghizade@badvoesl au.at	http://kurier.at/chronik/oesterrei ch/integrationsgemeinde- 2015/z-sammleben-in-bad- voeslau/136.911.813
Bezirk Baden	Verein menschen.leben	office@menschen-leben.at	www.menschen.leben.at
	Baden zeigt Herz	peter.ramberger@gmx.at	www.badenzeigtherz.at
	Initiative in Baden		http://www.humanitaet.org/kind er-jugendliche
Bezirk Mödling			http://www.connectmoedling.at/
			http://www.fluechtlingshilfe- lebensraum.at/
			https://www.facebook.com/willk ommen.in.moedling/
			https://www.facebook.com/Willk ommen-in-Brunn- 1659148700998127/
Bruck a.d. Leitha	"unser Bruck hilft"	a.seferovic@kabsi.at	https://www.unserbruckhilft.at/
Ebreichsdorf	Migrationsplattform Gemeinde	office@ebreichsdorf.at	
Hainburg	Plattform zur Förderung einer Willkommenskultur in Hainburg	asylheim.hbg.ja@gmail.com	https://www.facebook.com/Asylheim-HainburgDonau-JA-BITTE-555309577905422/timeline/
Leobersdorf			www.facebook.com/nachbarsch aftshilfeLEO
Maria Enzersdorf	Topfreisen	team@topfreisen.at	http://www.topfreisen.at/
Perchtoldsdorf	Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf	info@fluechtlingsnetzwerk.at	http://www.fluechtlingsnetzwerk .at/
Pottenstein			triestingtal-hilft@rkberndorf.at
Traiskirchen	connect Traiskirchen	connect@kinderfreunde.at	http://www.kinderfreunde.at/News/Newsarchiv/connect.traiskirchen

	Spiel und Spaß gegen Lageralltag		http://kurier.at/chronik/niederoe sterreich/traiskirchen-spiel-und- spass-gegen-lager- alltag/147.712.489
	Caritas Omnibus		https://www.caritas- wien.at/spenden- helfen/aktuelle- spendenaufrufe/omnibus- sachspenden-fuer-traiskirchen/
	Deutschkurs für Traiskirchen	deutschkursfuertraiskirchen@gmail.com	https://deutschkursfuertraiskirch en.wordpress.com/
	Deutschkurs für Traiskirchen, Facebook		https://www.facebook.com/Deut schkurs-f%C3%BCr- Traiskirchen- 519566468199028/
	New Born Baskets	y.frey@gmx.at	http://www.hebammen.at/wp-content/uploads/2015/07/FI%C 3%BCchtlingsprojektfrey1.pdf
	Koordinationsstelle/ Annahmestelle für Sachspenden in Traiskirchen		https://www.thankyoumoreplease.at/
Wiener Neustadt	Caritas Asyl & Integration	lukas.kluszczynski@caritas- wien.at	https://www.caritas- wien.at/hilfe-angebote/asyl- integration/beratung-fuer- asylwerberinnen/fluechtlingsbet reuung-noe/
	Caritas "KOMPA"	margerita.piatti@caritas- wien.at	https://www.caritas- wien.at/hilfe-angebote/asyl- integration/miteinander/kompa
Wienerwald	Flüchtlingsinitiative Wienerwald	christine@pendl.net	http://fluechtlingsinitiative.at/

Mostviertel	Initiative	Kontakt	Info/Web
Amstetten	Willkommen Mensch		https://www.facebook.com/Wil Ikommen-Mensch-in- Amstetten- 454193024729780/
	Stadtgemeinde		http://kurier.at/chronik/oesterr eich/integrationsgemeinde- 2015/umbrella-march-im- amstetten/137.617.371
	Plattform zur Förderung einer Willkommenskultur in Amstetten	willkommenmensch@gmx.at	http://www.asyl.at/adressen/in itiativen.htm
Euratsfeld	Willkommen Mensch	andreas.haag@ginzler.at	http://www.asyl.at/adressen/in itiativen.htm
Kematen	Mutig voneinander lernen	vs.kematen@noeschule.at	http://www.vskematen.ac.at/content.php?pageId=5483&news_gruppe=&smarty=detail&news_id=7394
Lunz	Willkommen Mensch	andreas.haag@ginzler.at	http://www.asyl.at/adressen/in itiativen.htm
Melk	Deutschkurse – Umfang- reiches Angebot in Melk	brigitte.schedlmayer@raumord nung.at	http://www.melk.gv.at/system/ web/news.aspx?bezirkonr=0& menuonr=218591254&detailo nr=225105175-968
	Stadtrat für Integration	http://www.melk.gv.at/system/web/gremium.aspx?menuonr=218591425&detailonr=217392536	w.schneck@aon.at
Pöchlarn	Plattform - Es gibt genug Platz für alle Menschen	http://www.poechlarn.at/system /web/zusatzseite.aspx?menuon r=224237216&detailonr=22422 6938	https://www.facebook.com/ref ugeeswelcomepoechlarn?fref =ts
	Soziales Netzwerk Pöchlarn	helene.bergner@gmx.at	
Purgstall	Initiative in Purgstall	p.haslwanter@kirche.at	http://www.asyl.at/adressen/in itiativen.htm
St. Peter/Au	Zuhause in St. Peter	christine.kaindl@gmail.com	http://www.asyl.at/adressen/in itiativen.htm
Scheibbs	Pfarre	scheibbs.pfarre@utanet.at	http://www.asyl.at/adressen/in itiativen.htm
	Willkommen – Verein zum Finden einer neuen Heimat	kontakt@willkommen-in- oesterreich.at	http://www.willkommen-in- oesterreich.at/index.php/der- verein

Seitenstetten	Willkommen Mensch	andreas.laaber@gmx.at	http://www.asyl.at/adressen/in itiativen.htm
Steinakirchen	Willkommen Mensch	franz.erhard@aon.at; thomasheigl@gmx.net	http://www.asyl.at/adressen/in itiativen.htm
Waidhofen/Ybbs	Stadtgemeinde	rosina.kerschbaumer@waidhof en.at	http://kurier.at/chronik/oesterr eich/integrationsgemeinde- 2015/building-bridges-in- waidhofen-ybbs/137.045.429
Ybbs	Pfarre	pfarramt@pfarre-ybbs.at	http://www.asyl.at/adressen/in itiativen.htm
Ybbsitz	Pfarre	mjbramauer@aon.at	http://www.asyl.at/adressen/in itiativen.htm

Jugendcoaching im Kontakt:

Mostviertel Leitung: DSPin Esther

Purgina

Tel/Fax: 02742/26881 Mobil: 0676/6691040 juco.stpoelten@chanceplu

s.at

Beim bzw. nach dem Wechsel in eine mittlere oder höhere Schule ist Hr. Gerald Grafeneder im Wald-. Mostviertel und im Zentralraum St. Pölten -Krems die richtige Ansprechperson:

Grafeneder Gerald 0676/838448976

jucografeneder@stpoelten.car itas.at

Bahnhofsplatz 1, 3270

Scheibbs

Peppertstraße 33 3100 St. Pölten T.: 0676 6691040 F.: 02742 26881

esther.purgina@chanceplus.at www.chanceplus.at

Alte Zeile 8, 3300 Amstetten

DSA Josef E. Aigner

Arbeitsassistenz Caritas St. Pölten 3270 Scheibbs Kapuzinerplatz 1 M: 0676 83844536 T: 07482 4343-4 FAX: - 6

aass-

aigner@stpoelten.caritas.at www.beruflicheintegration.at

- **JugendCoaching**
- Beratung/ Berufsorientierung für minderjährige Asylwerberlnnen für den Bereich Mostviertel und Zentralraum
- Aufgrund einer Neuausschreibung des Dienstes JugendCoaching für höhere Schulen durch den Bund ist mit 2016 im Mostviertel und im Zentralraum ein neuer Träger, die Lebenshilfe NÖ, Chance Plus GmbH, zuständig. Infos dazu kann ihnen Fr. Esther Purgina (Lebenshilfe NÖ, siehe links) o. Hr. Grafeneder, geben.
- Wenn sich für Sie Fragen ergeben sollten: DSA Josef E. Aigner 0676 83844536

NÖ Mitte	Initiative	Kontakt	Info/ WEB
Böheimkirchen	Pfarre	pass.boeheimkirchen@gmx.at	http://pfarre.kirche.at/boeheim kirchen/content/fl%C3%BCcht lingshilfe
Eichgraben	Gemeinde Eichgraben	hammerlsissi@hotmail.com	http://www.eichgraben.at/id=1 ,2293,0,0,1,0,2,0
Eichgraben	Mosaik Eichgraben		
Frankenfels	Willkommen - Verein zum Finden einer neuen Heimat	kontakt@willkommen-in- oesterreich.at	http://www.willkommen-in- oesterreich.at/
Greifenstein	ÖJAB-Haus Greifenstein	greifenstein@oejab.at	http://www.oejab.at/greifenste in
Herzogenburg	Initiative Stift		http://www.stift- herzogenburg.at/
	Überparteiliche Plattform		http://fluechtlingshilfe- herzogenburg.zohosites.com/
Klosterneuburg	Klosterneuburg hilft	anfrage@klosterneuburg-hilft.at	http://www.klosterneuburg- hilft.at/
Lilienfeld	Willkommen - Verein zum Finden einer neuen Heimat		http://www.willkommen-in- oesterreich.at/index.php/archi v/11-veranstaltungen/44- lilienfeld-ist-auch-dabei
Neulengbach	Großes Engagement in Neulengbach	buergerservice@neulengbach. gv.at	http://www.neulengbach.gv.at /system/web/news.aspx?bezir konr=0&menuonr=218306173 &detailonr=225092058-865
			https://www.facebook.com/mo saik.eichgraben
Pressbaum	Flüchtlinge in Pressbaum – Wir helfen mit Ansprechpartnerin für	pressbaum.asyl@gmail.com	http://pressbaum.at/system/web/news.aspx?bezirkonr=0&menuonr=222521965&detailonr=225114442-2089
	Sachspenden und Integration: Giovanna Brizzi Ansprechpartnerin auf	office@all-inside.org	
	politischer Ebene: Vizebürgermeisterin Irene Wallner-Hofhansl	irene.wallner-hofhansl@vp- pressbaum.at	

Puchenstuben	Willkommen - Verein zum Finden einer neuen Heimat		https://www.facebook.com/will kommenverein
St. Andrä Wördern	Grenzenlos Kochen	office@grenzenloskochen.at	http://www.grenzenloskochen.at/
St. Pölten	Diakonie -IBZ	ibz-stpoelten@diakonie.at	https://fluechtlingsdienst.diako nie.at/einrichtung/integrations -und-bildungszentrum-st- poelten
	Caritas - St.Pölten	fluechtlingshilfe@stpoelten.carit as.at	https://www.caritas- stpoelten.at/hilfe- angebote/menschen-in- not/fluechtlingsberatung/
	Diözese St.Pölten		http://presse.dsp.at/themen/fl uechtlinge
	Garantie auf Morgen (GUARANTEE ON TOMORROW)	got@guarantee-on-tomorrow.at	http://guarantee-on- tomorrow.at/
	Garantie auf Morgen (GUARANTEE ON TOMORROW)		https://www.facebook.com/gu aranteeontomorrow/
Tulln	Tulln hilft (Gemeinde Tulln)	fluechtlingshilfe@tulln.gv.at	http://www.tulln.at/?dok_id=3 4338&tpl=1
	Tulln hilft facebook		https://www.facebook.com/tull nistschoener

Waldviertel	Initiative	Kontakt	Info/ WEB
Gars/Kamp	Pfarre	gabi.wittmann@gmx.at	http://www.asyl.at/adressen/in itiativen.htm
Heidenreichstein	Betriebsseelsorge	office@bsowv.at	http://www.bsowv.at/
Horn	Willkommen Mensch	willkommenmensch.horn@gma il.com	http://willkommenmenschinho rn.jimdo.com/
Litschau			http://kurier.at/chronik/oesterr eich/integrationsgemeinde- 2015/nachbarn-helfen-in- litschau/136.622.391
Krems	Verein Impulse	office@krems-interkulturell.at	http://vereinimpulse.at/
Spitz/Donau			http://kurier.at/chronik/oesterr eich/integrationsgemeinde- 2015/freundschaften- entstanden-in- spitz/136.787.329
Zwettl	Willkommen Mensch		http://www.willkommenmensc h.zwettl.at/page.asp/-/2.htm
Jugendcoaching im Waldviertel	https://www.caritas- stpoelten.at/hilfe- angebote/menschen-mit- psychischen- erkrankungen/berufliche- integration/jugendcoachin g/		Beratung / Berufsorientierung für minderjährige AsylwerberInnen für den Bereich Waldviertel

Weinviertel	Initiative	Kontakt	Info/ WEB
Gänserndorf	Vereine und Institutionen - Integration & Unterstützung		http://www.gaenserndorf.at/ge sundheit/integration- unterstuetzung/
	Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ)		http://www.ekiz- gaenserndorf.at/
	Land der Menschen NÖ	maria.simlinger@kabsi.at	http://www.anima.or.at/
	Verein menschen.leben - Wohngemeinschaft	esberger@menschen-leben.at	http://www.menschen- leben.at/wohgemeinschaft- ganserndorf/
	Elternverein der Volksschule	elternverein.vsgf@gmail.com	http://www.vs- gaenserndorf.at/elternverein.h tm
Hainburg	Plattform zur Förderung einer Willkommenskultur in Hainburg	asylheim.hbg.ja@gmail.com	https://www.facebook.com/As ylheim-HainburgDonau-JA- BITTE- 555309577905422/timeline/
Hollabrunn	AK für Integrationsbemühungen		http://kurier.at/chronik/oesterreich/integrationsgemeinde-2015/persoenlicher-kontakt-in-hollabrunn/138.155.844
Klosterneuburg			http://deutsch.fit/Deutschkurs/
Korneuburg	Caritas Asyl & Integration		https://www.caritas- wien.at/hilfe-angebote/asyl- integration/beratung-fuer- asylwerberinnen/fluechtlingsb etreuung-noe/
Korneuburg	SOS Mitmensch Korneuburg	nfo@sos-mitmensch- korneuburg.at	www.sos-mitmensch- korneuburg.at
Langenzersdorf	Initiative Langenzersdorf	info@initiative- langenzersdorf.at	http://www.initiative- langenzersdorf.at/

Platz für persönliche Notizen:

Schulische Arbeit im Bereich MIM Infos, Richtlinien, Links



Rechtliches und Pädagogisches

Im folgenden Abschnitt findet sich **eine Auswahl** an nützlichen Adressen und Links zu den Themen Flüchtlingskinder und –jugendliche, Rechtliches, sprachliche Förderung, Unterrichtsmaterialien und dem Unterrichtsprinzip Interkulturelles Lernen in alphabetische Aufstellung.

Stichwort	Links, die helfen können	Informationen
Flüchtlingskinder und -jugendliche		
Asyllexikon	http://fluechtlingsdienst.diakonie.at /kleines-asyl-lexikon	
Begriffsdefinitionen		Ein Glossar mit Begriffsdefinitionen rund um Asyl und Flucht ist Teil des Folders.
Betreuung	https://webmail.schule- noe.at/?_task=mail&_action=get&_ mbox=INBOX&_uid=106&_part= 2&_frame=1&_extwin=1	Erlass vom 24.09.2015 (LSR NÖ am 12.10.2015) zur Betreuung durch schulfremde Personen Haftung
Broschüre	http://www.schule- mehrsprachig.at/fileadmin/schule mehrsprachig/redaktion/Hintergru ndinfo/Aktuelles/fluechtlingskinder -webversion.pdf	Die <u>Broschüre</u> "Flüchtlingskinder und –jugendliche an österreichischen Schulen" - bietet viele hilfreiche Hinweise im Umgang mit Flüchtlingskindern und – jugendlichen, u.a. Zahlen, Fakten
		 Aufnahme in die Schule – Recht auf Schulbesuch
		Alphabetisierung, Muttersprachlicher Unterricht
		 Schulbuchaktion, SchülerInnenfreifahrt
		 Unterstützende Maßnahmen & Materialien – Angebote
Buddy-System		Gleichaltrige SchülerInnen werden – mit Erlaubnis der Eltern - durch eine spezielle Ausbildung befähigt, MentorInnen für SchülerInnen und Flüchtlinge zu sein.
Dolmetsch		 Dolmetscher über die BH anfordern – dauert etwas der LSR kennt die Problematik ob MuttersprachenlehrerInnen zum Dolmetschen herangezogen werden dürfen, ist eine noch nicht geklärte dienstrechtliche Frage

Infos, Richtlinien, Downloads, Links zur schulischen Arbeit im Bereich MIM Stand: 14. Jänner 2016 Dolmetsch am Telefon 0800/ 222 555 Infos unter

www.frauenhelpline.at Kontakt:

frauenhelpline@aoef.at

- Frauenhelpline gegen M\u00e4nnergewalt hilft auch Kindern und Jugendlichen und den Betroffen im Umfeld bei Fragen zur Gewalt und zu Gewalterlebnissen
- MitarbeiterInnen sozialer Institutionen
- österreichweit
- rund um die Uhr
- kostenlos
- anonym, vertraulich

Grundversorgung in Niederösterreich

http://www.noe.gv.at/bilder/d15/Informationsbroschuere.pdf?6171

http://www.noe.gv.at/Gesellschaft-Soziales/Soziale-Dienste-Beratung/Fluechtlingshilfe/FAQzur-Grundversorgung-.print.html

Hochbegabte

https://webmail.schulenoe.at/?_task=mail&_action=get&_mbox=INBOX&_uid=113&_part= 3&_frame=1&_extwin=1

Informationen zu einer schwierigen Thematik

Informationen zum Deutschkurs

http://www.integrationsfonds.at/themen/sprache/sprachfoerderung/

http://www.frastanz.at/Portals/0/buergerservice-rathaus/walgaublatt/Impulse-April-

rathaus/walgaublatt/Impulse-April-2013.pdf

Good Practise: IMPULSE Sprachfördernetz Frastanz

http://www.okayline.at/deutsch/okayprogramme/Programm-Bibliotheken-fr-Alle---interkulturell/

Bibliotheken für alle

Integrationsbericht

http://www.bmeia.gv.at/integration/integrationsbericht/

http://www.bmeia.gv.at/fileadmin/user_upload/Zentrale/Integration/Integrationsbericht_2015/ExpertInnenpapier_Integration_Fluechtlinge.pdf

ExpertInnenpapier zur Integration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten

Islamglossar

http://www.integrationsfonds.at/themen/publikationen/islamglossar/?L=

Kontaktadressen

Eine Auflistung unterstützender Organisationen und deren Kontaktpersonen und -adressen sind Teil des Folders.

Die Homepage des LSRs ist in Arbeit.

Schulstartpakete

http://www.sozialministerium.at/site/Soziales/Europaeischer Hilfsfonds Schulstartpaket/

...stehen für alle sozialschwachen Familien, nicht nur für AsylwerberInnen zur Verfügung.

http://www.roteskreuz.at/news/dat um/2015/07/21/rotes-kreuzverteilt-schulstartpakete/

Trauma

http://www.kuli.net/downloadslinks/lehrerinnenalltag/unterrichtmit-migrantinnen/ Trauma: Was tun in der Schule?

Merkblatt für Lehrerinnen und Lehrer

Unbegleitete Minderjährige

www.menschen-leben.at

Einrichtungen für unbegleitete Asylwerber

Zeitschrift

Zeitschrift Globales Lernen im Unterricht zu den Themen

- Flucht
- gesellschaftliche und sprachliche Diversität
- Sprach- und Lernunterstützung
- Unterrichtsmaterialien können Sie in der <u>C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik</u> entlehnen. Ebenso finden Sie diese großteils in folgenden Mediatheken: <u>Südwind Agentur Vorarlberg, Südwind Agentur Tirol, Südwind Agentur Oberösterreich</u>
- Neben der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift Globales Lernen im Unterricht finden Sie zu diesen Themen unter <u>Aktuell</u> Medien- und Linklisten mit dem Fokus Sprachförderung als Download.

Rechtliches

Alphabetisierung, Aufnahme in die Schule https://www.bmbf.gv.at/ministeri um/rs/2015_21_beilage.pdf?51c as wichtige rechtliche Informationen betreffend

- die Aufnahme in die Schule Recht auf Schulbesuch
- Alphabetisierung
- Flucht und Asyl als Thema in der politischen Bildung
- Informationsstelle im BMBF
- soziale Leistungen
- außerordentlicher Status

Außerordentliche SchülerInnen

außerordentliche SchülerInnen haben keine Relevanz bzgl. der Klassenteilung, d.h. eine a.o. 26. SchülerIn teilt die Klasse nicht

http://www.schulemehrsprachig.at/fileadmin/schul e_mehrsprachig/redaktion/Hint ergrundinfo/info6-15-16.pdf Der Unterricht von a.o. SchülerInnen erfolgt nach dem Lehrplanzusatz für Deutsch als Zweitsprache.

Die Unterstützung außerordentlicher SchülerInnen basiert dem auf Lehrplan der jeweiligen Schulstufe in Absprache mit der klassenführenden Lehrkraft in der VS bzw. der D-Fachlehrkraft in der NMS:

- Absprache bezüglich des zusätzlich zu bestellenden Lehrwerks
- Integrativer oder externer Unterricht oder alternierend nach Bedarf (Hinweise zur kompetenzorientierten Vorgangsweise des Unterrichts findet man auch im Anhang der Unterrichtsdokumentation.)
- Beratung bzw. gemeinsame Sprachstandserhebung und Erstellen von Arbeitsschwerpunkten; Elternarbeit
- Unterstützung bzw. Beratung bei Kontaktaufnahme mit Servicestellen
- Anregen bzw. Initiieren von Schritten zur Umsetzung des Unterrichtsprinzips Interkulturelles Lernen

Curriculum Mehrsprachigkeit http://www.schulemehrsprachig.at/index.php?id=2 62

Deutsch als Zweitsprache NEU http://www.schulemehrsprachig.at/fileadmin/schul e_mehrsprachig/redaktion/Hinter grundinfo/info6-15-16.pdf

- Lehrplanbestimmungen für Deutsch als Zweitsprache
- Fachlehrpläne für den muttersprachlichen Unterricht
- Unterrichtsprinzip "Interkulturelles Lernen"

	http://www.graz.at/cms/beitrag/1 0166601/3725110/	Das vielsprachige Elternheft der Stadt Graz - Gebrauchsanweisung für die Kommunikation zwischen LehrerInnen und Eltern von SchülerInnen mit Migrationshintergrund.
Erlass des LSRs für NÖ	GZ: II-1006/259-2015 vom 16.11.2015	Informationserlass zum Thema Flucht und Migration: Globales Lernen an österreichischen Schulen im Kontext der aktuellen politischen Situation (Information und Materialiensammlung)
Freifahrtscheine	http://www.orsservice.at/downloads/schülerfreifahrten/	
Freiwilliges 10. Schuljahr	Rundschreiben Nr. 30/2003 Zl. 12.661/5-Z/10/2003 Nachholen des Pflichtschulabschlusses gemäß § 32 Abs. 2a SchUG	A.o. SchülerInnen haben kein gesetzliches Recht auf ein freiwilliges 10. Schuljahr. Die Schule DARF SchülerInnen nicht aufnehmen → Möglichkeiten: Jugendcoaching, Abschluss über Schulen, die Pflichtschulabschluss abnehmen
	http://www.schule- mehrsprachig.at/index.php?id=84	 Informationsblätter zum Download Gesetze und Verordnungen Spracherwerb in der Migration
		Auszug aus der Schulbuchliste
		 Der muttersprachliche Unterricht in Österreich
		Rechtliche Fragen beantwortet die Schulaufsicht.
Info		Info: Der Begriff Sprachförderkurse wird durch <u>Sprach-Startkurse</u> ersetzt
Schulbücher, allgemein		Seitens der Schule kann aus allen Listen und für alle Klassen bestellt werden. SBA-Online prüft nur den Betrag, aber nicht die inhaltliche Bestellung. Wenn die Schülerln Anspruch hat, können auch andere Schulmaterialien bestellt werden.
		Anspruch auf ein Wörterbuch besteht 1x je Schultyp.

Buch- (und http://www.dtv-Projekt)tipp dasjungebuch.de/special reichart/

Schulbuchliste

für DaZ und muttersprachlichen Unterricht VS, NMS,... http://www.schulemehrsprachiq.at/fileadmin/schul e mehrsprachig/redaktion/Hinte rgrundinfo/info4-14-15.pdf

- Die Schulbücher kann man sich sehr gut über die Homepage der Verlage ansehen, manche (z.B. Veritas) bieten unter "online-blättern" eine seitenweise Durchsicht per Mausklick an.
- Auch die Materialien der Anhangliste sind bei den diversen Katalogen der Hersteller (z.B. Ivo Haas) genau beschrieben, am besten selbst durchsuchen.
- Alljährliche Minimesse im sfz-wien: Verlage präsentieren ihr Repertoire aus dem Bereich Sprachförderung (Deutsch als Zweitsprache Muttersprachenunterricht) und Schautischen. Diese Veranstaltung bietet auch die Möglichkeit, sich bei Vertreter/innen ausgewählter Institutionen/Initiativen über ihre Serviceleistungen im Bereich Diversität im schulischen Kontext zu informieren. (Sehr empfehlenswert!)

Der Ort wird noch bekannt gegeben! Termin: Mittwoch, 18.02.2016 14:30-17:00 Anmeldung unter: margret.sharifpour@ssrwien.gv.at?Subject=Minimesse%20am%2018.0 2.2016

SchülerInnenfreifahrt

http://www.orsservice.at/downlo ads/schülerfreifahrten/

Infos bzgl. Transport und SchülerInnenfreifahrt für asylwerbende SchülerInnen

Schwimmunterricht

http://www.lsrnoe.gv.at/index.php/mehrsprachi gkeit-interkulturalitaet-migrationmim.html?file=files/theme_files/d ownloads/landesbereich/Mehrsp rachigkeit_Interkulturalitaet_Migr ation APS/MIM/Richtlinien fuer den Schwimmunterricht.PDF

Richtlinien

Versorgung der Asylwerbenden In NÖ: Koordinationsstelle für Ausländerfragen 3109 St. Pölten Landhausplatz 1, Haus 7A Parteienverkehr: Mo, Mi, Do 8:30 - 10:00 Uhr 02742/9005/15672

Sprachliche Förderung

Apps

Hallo App Deutsch

Download auch unter https://play.google.com/store/a pps/details?id=de.phase6.hallo &hl=de

- neue Deutschlern-App kostenlos downloadbar
- ein europäisches Projekt für Smartphones und Tablets
- startete im Oktober 2015
- richtet sich an Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre
- ermöglicht den Aufbau eines Grundwortschatzes mit ca. 1 200 Wörtern und das Üben zu Hause

http://pubshop.bmbf.gv.at/detail.aspx?id=588#

oder AMEDIA Sturzgasse 1a 1141 Wien T.: 01 9821322-360

F.: 01 9821322-360 F.: 01 9821322-311 office@amedia.co.at Begleitmaterial Buch "Willkommen in Österreich - Deutsch als Zweitsprache" (kostenlos; 2,18 € Manipulationsgebühr pro Sendung)

http://www.link2brain.at/downloads

- eine weitere Gratis-App für iPhone, Android, Windows Phone
- Refugee Version für Fortgeschrittene
- Ein Karteikarten-basiertes Lernsystem
 20 Lektionen über 1100 Karteikarten mit Kontrolle des Lernfortschrittes
- ein Selbstlernkurs für die Freizeit

Ausstellung, Wander-

https://webmail.schule-

noe.at/? task=mail& action=get & mbox=INBOX& uid=129& pa rt=6& frame=1& extwin=1

- Die Welt ist mehrsprachig
- Was wissen wir über Sprachen?
- Jeder spricht in vielen Sprachen, u. v. m.

https://webmail.schulenoe.at/?_task=mail&_action=get &_mbox=INBOX&_uid=129&_pa rt=7&_frame=1&_extwin=1 Informationen zur Wanderausstellung

DaF/DaZ

http://www.schule.at/portale/deut sch-als-zweitsprache-und-ikl

- Übungen nach Themen oder Grammatikpunkten sortiert, z.B. DaZ "Auf dem Spielplatz"
- Übungen zur Aussprache

	http://wegerer.at/deutsch/d_daz.htm	 Karteikarten-Sammlung zu versch. Themen Internationale Anlauttabelle Projekt "mehr Sprachen kein Thema" Lernvideos Hausaufgaben-Chat Downloads für DaF/DaZ Deutsch als Zweitsprache in
		Willkommmensklassen
	www.goethe.de/lhr/prj/usg/deind ex.htm	www.hueber.de/planetinoungsblätter selbst gemacht
	www.hueber.de/planetino	Planetino Deutsch für Kinder
	www.hueber.de/kikus	Kikus, der kinderleichte Sprachkurs
	www.kikus-muenchen.de	Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit Deutschland
	https://de.islcollective.com/	Die neuesten DaF-Arbeitsblätter zum Ausdrucken
	www.daf.de	Zeitschrift für DaF online
Im Kindergarten/ Vorschulalter	http://www.sprachspielgesang.c om/	Förderung der Kinder im Kindergarten und Vorschulalter Die CDs erscheinen im Frühjahr, es gibt Hörbeispiele als Download. Konzipiert sind die Lieder für Kindergartenkinder, aber durchaus für Anfänger auf jeder Altersstufe einsetzbar
	http://www.oesz.at/puma	hier ein vielseitig einsetzbares Faltplakat
	druckerei-neuhold@utanet.at	Von Student/innen der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich ausgearbeitete Skripten in den Versionen Deutsch – Englisch – Arabisch, Deutsch – Englisch – Farsi, Deutsch – Englisch – Russisch, weitere Sprachen folgen. Sie sind in farbig gedruckter und spiralisierter Version bei druckerei-neuhold@utanet.at erhältlich. Der Preis wird ca. € 7,00 plus Mehrwertsteuer und Versandkosten betragen.

https://www.dropbox.com/sh/u1 1sfh10jlfkmvg/AAA8alV8RH6pL uR_xHX986JDa?oref=e&n=221 545012 Auch im angeführten Dropbox-Link stehen diese Skripten zur Verfügung. Sie werden von den Autoren laufend überarbeitet bzw. ergänzt. Bitte überprüfen Sie dieses ausgezeichnete Angebot wiederholt auf Erweiterungen!

www.sprachportal.at (ohne Anmeldung)

zur Verfügung gestellt vom Österreichischen Integrationsfonds ÖIF

- fertige Lernangebote in 9 Sprachen
- Unterlagen zur Alphabetisierung
- Englisch, Französisch, Türkisch, BKS, Polnisch, Ungarisch, Rumänisch und Arabisch
- ohne Anmeldung viele kostenlose Angebote und Online-Übungen
- Unterlagen zur Alphabetisierung von SchülerInnen
- Übergang Schule–Beruf; Hilfe für minderjährige Flüchtlinge

http://www.oesz.at/OESZNEU/main 00.php

http://www.oesz.at/sprachsensi blerunterricht

http://oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=01

Österreichisches

Sprach-Kompetenzzentrum Graz ÖSZ

mit umfangreichem Material zum sprachsensiblen Fachunterricht sowie für den kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht.

KIESEL-Unterrichtsmaterialien, Spiele, Sprachenvergleiche für eine Entdeckungsreise durch die Welt der Sprachen

http://bimm.at/

Bundeszentrum für Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM)

Das BIMM ist Netzwerk und Informationsdrehscheibe zur Professionalisierung des Lehrens und Lernens in den Bereichen Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit.

Mehrsprachigkeit

http://www.vielfalter.org/images/doku/heft_me hrsprachigkeit_2012.pdf Aktionen und Projekte zur Mehrsprachigkeit in der Schule, Handbuch

http://www.schulemehrsprachig.at

- Übersicht über Schulprojekte zur Mehrsprachigkeit
- muttersprachlicher Unterricht
- Infos zum Magazin TRIO

	http://www.oesz.at/download/publikationen/Kiesel 2 web.pdf	 KIESEL neu, Heft 1 Dober dias! Buenos dan! Sprachliche und kulturelle Vielfalt entdecken und feiern. Praxisvorschläge für Sprachenworkshops und Sprachenaktionen für die Grundschule und die Sekundarstufe I
	http://www.oesz.at/download/publikationen/Kiesel_2_web.pdf	 Kiesel Sonderheft: Handreichung zum guten Umgang mit schulischer Mehrsprachigkeit
		 Wanderausstellung Sprachenlandschaft – 8 Roll ups
Orientierungsraster zur Sprachkompetenz	http://www.europaeischer- referenzrahmen.de/einstufungst est.php	Raster als Orientierungshilfe zur Einschätzung der Kenntnisse in jeder beliebigen Sprache in den Bereichen Verstehen – Sprechen – Schreiben
Sendung mit der Maus	http://www.wdrmaus.de/sachges chichten/maus-international/	 Lach- und Sachgeschichten mit der Maus, die viele Fremdsprachen spricht Arabisch, Kurdisch, Dari, Englisch – weitere folgen auch ganz ohne Worte preisgekrönt: "Kikeriki", ein Hahn, der in verschiedenen Sprachen kräht soll Flüchtlingskindern die Ankunft in einem fremden Land erleichtern
Sprach- förderzentrum	http://www.sfz-wien.at	 Download von mehrsprachigen Unterrichtsmaterialien zahlreiche Links zu anderen Einrichtungen

weitere Materialien für den Unterricht

Arbeitsblätter Gratis-Download	http://www.wort-und-laut- detektive.com/3- schmetterlinge.php	Transkribierte Versionen zu Arabisch, Bulgarisch, Farsi, Russisch, Tschetschenisch sowie Spiele und Arbeitsblätter stehen gratis zum Download zur Verfügung - von vielen Pädagoglnnen erprobt.
	https://www.lingolia.com/de/daf	Arbeitsblätter für den Deutsch-Unterricht
	http://www.graf-gutfreund.at/	Portfolio von Materialien für den DaZ/DaF Unterricht mit Erwachsenen. Alphabetisierung Grammatik Lesen Schreiben
		■ Themen usw.
Arbeitsmappe	http://www.wort-und-laut- detektive.com/2- arbeitsmappe.php	 Wort&Laut Detektive – 3 Module ab der kommenden Schulbuchaktion 2016/17 über die Anhangliste zu beziehen, aber bereits jetzt lieferbar Versionen in Türkisch, BKS, Albanisch sind approbiert ⇒ siehe Schulbuchliste die arabische Version folgt
Bildwörterbücher	http://www.veritas.at/vproduct/on line_material/view/chapter/1023 707100/#chapter-1023707100	■ in Arabisch, Kurdisch und Farsi (Persisch)
Bilinguale Bilderbücher	http://www.wort-und-laut- detektive.com/die-drei- schmetterlinge.html	Das bilinguale Bilderbuch "Die drei Schmetterlinge" ist seit Juni in 19 Versionen erhältlich.
	ab Herbst 2015	"Der Fisch mit dem goldenen Bart" - in 20 Sprachen, z.B. Arabisch, Farsi, Tschetschenisch
Hör-Bilderbuch	http://www.finken.at/komm-zu-wort-hoer-bilder-buch.html http://www.finken.at/komm-zu-wort-arbeitsblaetter.html	 Komm zu Wort! – Hör-Bilder-Buch Deutsch für Seiteneinsteiger mit Hörfunktion (TING-Stift) – ab der 1. Schulstufe
		■ Komm zu Wort! – Arbeitsblätter
Lesen	http://www.amira- pisakids.de/#page=home	AMIRA - Leseprogramm für GrundschülerInnen in 7 Sprachen - kostenfreie Leseförderung
Lesen	http://bondonline.baobab.at/web	Gemeinsam lesen.
		Infos, Richtlinien, Downloads, Links

Infos, Richtlinien, Downloads, Links zur schulischen Arbeit im Bereich MIM Stand: 14. Jänner 2016 (Buch)

opac/index.asp?DB=web_biblio &startmedinr=0170450 8 Tandemgeschichten. Lesetexte und Arbeitsblätter für starke und schwache SchülerInnen nach Kompetenzstufen differenziert. Hamburg: AOL, 2015; für 6-10 Jahre

Spiele

http://bondonline.baobab.at/webopac/index.asp?DB=webbiblio&startmedinr=0169711

Das bewegte Alphabet. Für Kita, Schule und Familie.

Weimar: Verlag Das Netz, 2014

- ab 6 Jahren
- Auf spielerische Art n\u00e4hern sich die Kinder der Schriftsprache an (k\u00f6rperlich, kommunikativ, gedanklich).

http://bondonline.baobab.at/webopac/index.asp?DB=web_biblio&startmedinr=0170497

In der Schule! Grundwortschatz DaZ – Nomen und ihre Artikel. Köln: Lingoplay, 2015

- 6-14 Jahre
- Merkspiel zur Erarbeitung eines Grundwortschatzes
- Nomen und ihre Artikel

http://bondonline.baobab.at/webopac/index.asp?DB=web_biblio&startmedinr=0170016

Einfache Texte lesen und verstehen. Hamburg: Persen, 2014

- 10-14 Jahre
- Dieses Buch enthält Arbeitsblätter für den integrativen Sprachunterricht, um SchülerInnen mit geringen Deutschkenntnissen parallel zum Klassenunterricht individuell betreuen zu können. Der Wortschatz wird systematisch gefestigt und erweitert. Mit Lösungsteil.

30 Stundenbilder (Buch)

http://bondonline.baobab.at/webopac/index.asp?DB=web_biblio&startmedinr=0170740

30 x DaZ für 45 Minuten. Mühlheim/Ruhr: Verlag an der Ruhr. 2015

- 6-10 Jahre
- geeignet für sehr heterogene Sprachfördergruppen (3./4. Klasse)
- 30 Stundenbilder zu den Themen Schule, Jahreszeiten, Freundschaft, Konflikte, Ferien, Berufe, Leben und Feiern in anderen Ländern.

Übungsgrammatik Grundstufe (Buch) http://bondonline.baobab.at/webopac/index.asp?DB=web_biblio&startmedinr=0169996

Klipp und Klar: Übungsgrammatik Grundstufe Deutsch in 99 Schritten. Stuttgart: Klett, 2014

- ab 12 Jahren
- Diese Übungsgrammatik umfasst die 99 wichtigsten Aspekte der deutschen Grammatik (Niveau A1 - B1). Die Übungen sind nach Schwierigkeitsgrad und systematisch geordnet.

Verb-Trainer (Buch)	http://bondonline.baobab.at/webopac/index.asp?DB=web_biblio&startmedinr=0169994	Das richtige Verb in der richtigen Form. Ismaning: Huber, 2015 ■ ab 12 Jahren
		■ Dieses Buch enthält zahlreiche Übungen (samt Lösung) aus verschiedenen Themenbereichen wie z.B. Alltag, Mitmenschen, Lernen und Beruf, Unterwegs etc. Die Übungen sind in zwei Schwierigkeitsstufen eingeteilt: A2/B1 und B2/C1/C2 - mit Grammatikteil sowie umfangreiche Verbtabellen.
Wörterbücher	https://deutschkursfuertraiskirc hen.files.wordpress.com/2015/ 07/2 willkommen-in- c3b6sterreich-arabisch.pdf	Kleines Wörterbuch (Deutsch-Englisch-Arabisch)
	https://deutschkursfuertraiskirc hen.files.wordpress.com/2015/ 07/2 willkommen- inc3b6sterreich- farsi.pdf	Kleines Wörterbuch (Deutsch-Englisch-Farsi)
	http://fluechtlingsdienst.diakoni e.at/sites/default/files/info_bloc k/download/gesundheitswoerter buch_deutsch-russisch- farsi_10_2013.pdf	Gesundheitswörterbuch Deutsch – Russisch – Farsi
	http://www.okay- line.at/deutsch/Informationen/D eutsch- lernen/Unterrichtsmaterial-Von- Mund-zu-MundErste- Sprachhilfe-fr-Deutsch- Neulinge.html	Von Mund zu Mund - Erste Sprach-Hilfe für Deutsch-Neulinge Downloads: Von Mund zu Mund 01 einleitung S01-018
	http://sprachportal.integrationsf onds.at/fileadmin/user_upload/ pdf/Alpha_123_Grundkurs.pdf	Alpha 123 Grundkurs ÖIF
	https://www.lingolia.com/files/download/lingolia_daf.pdf	Unterrichtsmaterialien Deutsch als Fremdsprache, kostenloses Exemplar für ehrenamtliche Lehrkräfte
	http://www.veritas.at/vproduct/online_material/view/chapter/1023707100/#chapter-1023707100	Findefix. Wörterbücher mit Bildwörterbuch Buchform in Englisch/ Türkisch/ Bosnisch- Kroatisch-Serbisch
		 für DaZ approbiert
		 Gratis-Download des Bildwörterbuches auf Arabisch, Farsi, Kurdisch
		■ Ergänzend dazu: Findefix-Sprachförderheft

Wort & Laut Detektive®

Zu allen drei Modulen der Wort&Laut Detektive® sind passende **arabische Arbeitsblätter in transkribierter Version** verfügbar, sodass bilinguales Arbeiten auch für jene der arabischen Schrift nicht Kundige leicht möglich ist.

Grundsätzlich sind diese Materialien nicht nur für Kinder mit anderen Erstsprachen, sondern für alle mit deutscher Erstsprache eine Unterstützung beim Erwerb der Sprachstrukturen.

+Bildtafeln zum Schulbuch ab 2016/17 http://www.wort-und-laut-detektive.com/bildtafeln.html

Bildtafeln sind eine Ergänzung der Wort & Laut Detektive®-Produkte, um die Strukturen der deutschen Sprache zu erlernen.

- ab der Schulbuchaktion 2016/17 zur Gänze approbiert (alle 25 erhielten die Bewertung "a")
- über die Anhangliste erhältlich
- ab sofort lieferbar

Wortschatz und Strukturen (Buch) http://bondonline.baobab.at/web opac/index.asp?DB=web_biblio &startmedinr=0170190

Integrative Spracharbeit – Wortschatz und Strukturen. Hohengehren: Schneider, 2015

- 6-18 Jahre
- In diesem Buch wird gezeigt, wie Wortschatz und Grammatik integrativ erarbeitet werden können.

Unterrichtsprinzip

Interkulturelles Lernen <u>http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=2</u>
67

 ist in den Lehrplänen aller allgemeinbildenden Schulen verankert

Auch:

Bildungsanliegen
Globales Lernen

vgl. Erlass II-1006/259-2015

→ Lehrplanbestimmungen

http://www.schule-mehrsprachig.at/fileadmin/schule_mehrsprachig/redaktion/Hintergrundinfo/info6_14_15.pdf

https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/uek/globales:lernen.html

- bezieht sich auf alle Gegenstände
- der Link führt u.a. zu einer Projektdatenbank mit weit über 500 Projekten

http://www.schulemehrsprachig.at/index.php?id=55&no_cache=1

Empfehlungen für Kinder- und Jugendliteratur in

Infos, Richtlinien, Downloads, Links zur schulischen Arbeit im Bereich MIM Stand: 14. Jänner 2016

vielen Sprachen

- Wie viele Sprachen gibt es auf unserer Welt?Sprachensteckbriefe
- http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=3
- TRIO Lesen und Lernen in drei Sprachen Download:

http://www.schulemehrsprachig.at/index.php?id=18

http://www.baobab.at/aufbrechen-n-ankommen-bleiben	AUFBRECHEN. ANKOMMEN. BLEIBEN Bildungsmaterial zu Flucht und Asyl (ab 12 J.) Kosten: gratis, Versandkosten EUR 5,-
http://www.baobab.at/images/do ku/aufbrechenankommenbleiben gesamtversion.pdf	Download
http://www.kinomachtschule.at/data/deineschoenheitistnichtswert.pdf http://www.littlealien.at/presse/LittleAlienSchulmaterialien.pdf	Unterrichtsmaterialien zu Filmen: "Little Alien" und "Deine Schönheit ist nichts wert"
http://www.baobab.at/flucht- diversitaet-sprachfoerderung	Flucht und Asyl: Flucht – Diversität - Sprachförderung
http://www.baobab.at/	Globales Lernen im Unterricht
https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/ba/globales_lernen.html	
http://www.praxisglobaleslernen.at/	
http://www.schule- mehrsprachig.at/index.php?id=2 62	interkultureller Kalender

	http://www.baobab.at/images/do ku/glu_konflikte_end.pdf	Konflikte
	http://www.parlezvousglobal.org/de/druckfrisch-das-parlez-vous-global-handbuch-furlehrerinnen-istda/	Migration und WeltbürgerInnenschaft im Unterricht: Das Parlez-Vous Global-Handbuch (Sek II) Kosten: bei Selbstabholung gratis, Versand in Österreich EUR 6,-
	http://www.lastexitflucht.org/againstallodds/	Last Exit Flucht: ein Online Spiel für Sek I + Sek II vom UNHCR
	http://www.baobab.at/vom- kommen-und-gehen	Vom Kommen und Gehen. Migration von und nach Österreich: Multimediales Bildungsmaterial (ab 7. Schulstufe) Kosten: EUR 12,- zzgl. Porto
	www.suedwind-agentur.at/wct	Welt-Klasse unterrichten: 5 Handbücher á € 15,-für globales Lernen in verschiedenen Fächern (Sek I) – Online-Übungsbeispiele
	http://www.politik- lernen.at/site/themen/dossierfluc htundasyl	Zentrum polis: Themendossier Flucht und Asyl
	www.lernraum.at	Lernraum.wien Institut für Mehrsprachigkeit, Integration und Bildung Die Wiener Volkshochschulen GmbH 1100 Wien Arthaberplatz 18 Austria T: 01 89174157104 F: 01 89174357104 E-Mail: elisabeth.hotarek@vhs.at
	https://www.amnesty.at/de/schul material/	Unterrichtsmaterial für die VS bis zur Sek II für die Menschenrechtsbildung, z.B. Videos, Unterrichtsvorschläge, Workshops, Vorträge
	irene.katzensteiner@bmbf.gv.at; https://www.bmbf.gv.at/schulen/u nterricht/ba/globales_lernen.html	Fragen zum Globalen Lernen? T.: 01 53120-5512
ung Caritas St. Pölten	Mag.a Alexandra Zehetner T.: 0676 83844301 www.noe-west.young-caritas.at Mag.a Andrea Kern, MA T.: 0 2742 844-180	Young Caritas Workshops an Schulen Hasnerstr. 4 3100 Pölten

Young Caritas



GLOSSAR



Die wichtigsten Begriffe rund um

Migration und Asyl

Abschiebung

[Rückführung; erzwungene Rückkehr]

Der Akt eines Staates, in Ausübung seiner Souveränität, eine AusländerIn von seinem Hoheitsgebiet zu verweisen und an einen bestimmten Ort zu bringen, nachdem eine Einreise abgelehnt wurde oder das Aufenthaltsrecht ausgelaufen ist.

AbwanderIn

[AuswanderIn, EmigrantIn]

Eine Person, die eine Abwanderung vornimmt.

Asyl

Eine Form von Schutz, den ein Staat auf seinem Hoheitsgebiet auf Basis national anerkannter Flüchtlingsrechte gewährt.

Asyl wird einer Person gewährt, die in ihrem Herkunfts- oder Wohnsitzland keinen Schutz suchen kann, insbesondere aus Furcht vor Verfolgung aufgrund der Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder der politischen Meinung.

Asylantrag

Der Antrag einer Drittstaatsangehörigen¹ oder Staatenlosen, der als Ersuchen um internationalen Schutz eines EU-Mitgliedstaats im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention betrachtet werden kann.

Asylbehörde

Im Asylkontext jede gerichtsähnliche Behörde bzw. jede Verwaltungsstelle eines EU-Mitgliedstaats, die für die Prüfung von Asylanträgen zuständig ist, und befugt ist, erstinstanzliche Entscheidungen über diese Anträge zu erlassen.

Asylberechtigte
[anerkannte Flüchtlinge]

sind Personen, deren Asylantrag gemäß § 3 Asylgesetz in 1. oder 2. Instanz rechtskräftig positiv abgeschlossen wurde.

Asyl(be)werberIn

sind Personen aus Drittstaaten oder Staatenlose, die in Österreich einen Asylantrag gestellt haben, über den noch nicht rechtskräftig entschieden wurde.

Für die Durchführung der Asylverfahren sind Bundesbehörden zuständig. Die erstinstanzliche Entscheidung obliegt dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA); im Falle einer Beschwerde entscheidet das Bundesverwaltungsgericht in zweiter Instanz.

Asylrecht

Das Recht eines Staates, kraft seiner Gebietshoheit und seines eigenen Ermessens, einer AusländerIn Einreise und Aufenthalt zu gewähren und sich dadurch der Anwendung der Gerichtsbarkeit eines anderen Staates über dieses Individuum zu widersetzen.

Aufenthaltstitel

[Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis]

Jede von den Behörden eines Mitgliedstaats ausgestellte Genehmigung, die eine Drittstaatenangehörige zum rechtmäßigen Aufenthalt im Hoheitsgebiet dieses Mitgliedstaats berechtigt.

Verwandte Begriffe:

Blaue Karte EU, Arbeitserlaubnis, kombinierte Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis

Aufnahmebedingungen, die Unterkunft, Verpflegung und Kleidung in Form von Sachund Geldleistungen oder Gutscheinen sowie Geldleistungen zur Deckung des täglichen Bedarfs umfassen.

Aufnahmebedingungen,

materielle

¹ Drittstaatsangehörige sind Personen, die weder <u>EU</u>-BürgerInnen noch sonstige <u>EWR</u>-BürgerInnen aus Island, Liechtenstein oder Norwegen noch SchweizerInnen sind.

Vgl. https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/99/Seite.991065.html [2015-10-18]

Aufnahmeeinrichtung

Ein Standort, der über die Ausstattung zur Erfassung, Bearbeitung und Berücksichtigung der unmittelbaren Bedürfnisse von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen verfügt, wenn sie in einem Asylland ankommen.

Verwandte Begriffe:

Aufnahmezentrum, Unterbringungszentrum

Ausbeutung

[Menschenhandel (AT)]

Inbesondere die Handlung, jemanden anderen ungerechtfertigt zu eigenen Gunsten auszunutzen (z.B. Prostitution, sexuelle Ausbeutung, Zwangsarbeit oder erzwungene Dienstleistungen, Sklaverei oder der Sklaverei ähnliche Praktiken, Leibeigenschaft oder das Entfernen von Organen).

Ausländer

[Fremde/r (AT)]

Als "AusländerInnen" werden alle Personen bezeichnet, die keine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Neben ausländischen Staatsangehörigen sind dies auch Staatenlose sowie Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Zum Stichtag 1.1.2014 lebten etwas mehr als 1,066 Mio AusländerInnen in Österreich. Dies entsprach einem Anteil von 12,5% an der Gesamtbevölkerung (8,508 Millionen).

Im <u>EU-Kontext</u>, eine Person, die nicht Staatsangehörige eines der Mitgliedstaaten der Europäischen Union ist.

In Österreich hat der Begriff "AusländerIn" oft eine negative Konnotation.

Beschäftigung,

hochqualifizierte

In einigen EU-Mitgliedstaaten wird zwischen fachmännisch Ausgebildeten (eine Person, deren adäquate und spezifische Kompetenz durch höhere Ausbildungsqualifikationen und/oder Berufserfahrung gekennzeichnet ist) und Hochqualifizierten (eine Person, deren adäquate und spezifische Kompetenz ausschließlich durch höhere Ausbildungsqualifikationen gekennzeichnet ist) unterschieden.

Besonders schutzbedürftige Person

Minderjährige, unbegleitete Minderjährige, Behinderte, ältere Menschen, Schwangere, Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern und Personen, die Folter, Vergewaltigung oder sonstige schwere Formen psychischer, physischer oder sexueller Gewalt erlitten haben.

Blaue Karte EU

Die von einem EU-Mitgliedstaat erteilte Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis mit der Bezeichnung "Blaue Karte EU", die ihren Inhaber berechtigt, sich im Hoheitsgebiet dieses EU-Mitgliedstaats aufzuhalten und eine Erwerbstätigkeit im Sinne dieser Richtlinie auszuüben.

Verwandte Begriffe:

Aufenthaltstitel, hochqualifizierte Beschäftigung

Bleiberecht

Personen, die weder asylberechtigt sind noch <u>subsidiären Schut</u>z (siehe ebd.) erhalten, kann unter Berufung auf den Schutz des Privat- und Familienlebens (Art. 8 EMRK) Bleiberecht eingeräumt werden, wobei (1) eine lange Aufenthaltsdauer, (2) die »Selbsterhaltungsfähigkeit« und (3) der Grad der »Integration« Berücksichtigung finden.

Charta der Grundrechte der Europäischen Union [Europäische

Menschenrechtskonvention]

Bekräftigt unter Achtung der Zuständigkeiten und Aufgaben der Union und des Subsidiaritätsprinzips die Rechte, die sich vor allem aus

- den gemeinsamen Verfassungstraditionen und
- den gemeinsamen internationalen Verpflichtungen der Mitgliedstaaten,
- aus dem Vertrag über die Europäische Union und den Gemeinschaftsverträgen,
- aus der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten,
- aus den von der Gemeinschaft und dem Europarat beschlossenen Sozialchartas sowie
- aus der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte ergeben.

Diskriminierung

Liegt vor, wenn dem Anschein nach neutrale Vorschriften, Kriterien oder Verfahren Personen, die einer Rasse oder ethnischen Gruppe angehören, in besonderer Weise benachteiligen können, es sei denn, die betreffenden Vorschriften, Kriterien oder Verfahren sind durch ein rechtmäßiges Ziel sachlich gerechtfertigt, und die Mittel sind zur Erreichung dieses Ziels angemessen und erforderlich.

Diskriminierung,

rassistische [Rassismus, Fremdenfeindlichkeit] Rassistische Diskriminierung gemäß Völkerrecht bezeichnet "jede auf der Rasse, der Hautfarbe, der Abstammung, dem nationalen Ursprung oder dem Volkstum beruhende Unterscheidung, Ausschließung, Beschränkung oder Bevorzugung, die zum Ziel oder zur Folge hat, dass dadurch ein gleichberechtigtes Anerkennen, Genießen oder Ausüben von Menschenrechten und Grundfreiheiten im politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen oder jedem sonstigen Bereich des öffentlichen Lebens vereitelt oder beeinträchtigt wird". Diskriminierung ist gemäß Völkerrecht verboten.

Durchreise

Im <u>Migrationskontext</u>, Durchreise einer Drittstaatsangehörigen von ihrem Herkunftsland durch ein Transitland in einen EU-Mitgliedstaat.

Im <u>Kontext einer Visaerteilung</u>, Durchreise einer Drittstaatangehörigen durch einen Mitgliedstaat von einem Drittstaat in einen anderen Drittstaat.

Einbürgerung

Jede Art des Erwerbs einer Staatsangehörigkeit nach der Geburt, die die betroffene Person vorher nicht innegehabt hat, die einen Antrag durch diese Person oder ihre gesetzliche Vertreterln wie auch einen Verwaltungsakt, der die Staatsangehörigkeit durch eine öffentliche Behörde verleiht, erfordert.

Einreise,

illegale

Im <u>EU-Kontext</u>, die Einreise einer Drittstaatsangehörigen in einen EU-Mitgliedstaat, der Artikel 5 des <u>Schengener Grenzkodex</u> (siehe ebd.) nicht erfüllt.

Im <u>globalen Kontext</u>, Grenzüberschreitungen, welche die nötigen Anforderungen zur legalen Einreise in das Zielland nicht erfüllen.

Einreise.

Verweigerung der

Im <u>EU-Kontext</u>, die Verweigerung der Einreise von Drittstaatsangehörigen an den EU-Außengrenzen, da sie nicht alle Einreisebedingungen gemäß Artikel 5(1) der Verordnung Nr. 562/2006 (Schengener Grenzkodex) erfüllen und nicht zu den Personengruppen zählen, auf die in Artikel 5 Absatz 4 jener Verordnung Bezug genommen wird.

Im <u>globalen Kontext</u>, die Verweigerung der Einreise einer Person, die nicht alle Kriterien für die Einreise in das gewünschte Land, die in der nationalen Gesetzgebung festgelegt sind, erfüllt.

Einreiseverbot

Die behördliche oder richterliche Entscheidung oder Maßnahme, mit der die Einreise in das Hoheitsgebiet der EU-Mitgliedstaaten und der dortige Aufenthalt für einen bestimmten Zeitraum untersagt werden und die mit einer Rückkehrentscheidung einhergeht.

Einwanderung,

illegale

Die Wanderung einer Person zu einem neuen Aufenthaltsort unter Nutzung irregulärer oder illegaler Mittel, ohne gültige Papiere oder im Besitz falscher Papiere.

Einwanderungsprogramm

Programm, das die Migration, die mit Hilfe einer Regierung, Regierungen oder einer internationalen Organisation organisiert oder unterstützt wird, erleichtern soll, im Gegensatz zu spontaner Migration, die nicht unterstützt wird.

Ethnische Säuberung

[Völkermord]

Wenn ein Gebiet ethnisch homogen gemacht wird, entweder durch Gewalt oder Einschüchterung, um Personen von anderen ethnischen oder religiösen Gruppen zu entfernen. Der Vorgang widerspricht geltendem Völkerrecht.

"Ethnische Säuberung" stellt dann Völkermord dar, wenn z.B. "die absichtliche Unterwerfung unter Lebensbedingungen, die auf die völlige oder teilweise physische Zerstörung der Gruppe abzielen", vorliegt. Die Vertreibung der Gruppe oder eines Teils der Gruppe alleine ist nicht ausreichend, um die Handlung als Völkermord zu bezeichnen.

Europäische Menschenrechts-

konvention (EMRK)

Ein System des internationalen Menschenrechtsschutzes, das Einzelnen die Möglichkeit bietet, zur Durchsetzung ihrer Rechte die Gerichte anzurufen.

Formal wird die Konvention als <u>Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten</u> bezeichnet.

EU-

Zuwanderungsportal

Eine Internetseite mit praktischen Informationen für ausländische Staatsangehörige, die sich in der EU niederlassen wollen. Sie versteht sich als erste Anlaufstelle und verfügt über aktuelle und nützliche Informationen betreffend nationalen und europäischen Zuwanderungsgesetzen und Einwanderungspolitiken.

Quelle: www.ec.europa.eu/immigration *

Exodus

(Vereinzelte und unregelmäßige) Wanderungsbewegungen in Gruppen aus einem Herkunftsland heraus. Massenexodus ist eine Wanderungsbewegung in großen Zahlen oder eines Teils einer Gemeinschaft zu einer bestimmten Zeit.

Familie, Kern-

Der Ehegatte und die minderjährigen Kinder einer Familie. Diese Definition bezieht sich speziell auf den Kontext der Familienzusammenführung.

Familienzusammen-

führung

[Recht auf Familieneinheit]

Die Gründung einer Familienbeziehung, die wie folgt entsteht:

- durch die Einreise und den Aufenthalt von Familienangehörigen einer sich rechtmäßig in einem Mitgliedstaat aufhaltenden Drittstaatsangehörigen (Zusammenführender) mit dem Ziel, die Familiengemeinschaft aufrechtzuerhalten, unabhängig davon, ob die familiären Bindungen vor oder nach der Einreise des Zusammenführenden entstanden sind
- durch die außerhalb der EU entstandene Familienbeziehung zwischen einer EU-StaatsbürgerIn und einer Drittstaatsangehörigen, die dann nachträglich in die EU einreist.

Flüchtling

Gemäß der Genfer (Flüchtlings-)Konvention eine Person, die aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will; oder die sich als Staatenlose infolge solcher Ereignisse außerhalb des Landes befindet, in welchem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatte und nicht dorthin zurückkehren kann oder wegen der erwähnten Befürchtungen nicht dorthin zurückkehren will.

Flüchtlinge,

anerkannte

siehe Asylberechtigte

Flüchtling,

[Bürger]Kriegs-

Der Begriff wird nur der Vollständigkeit halber aufgeführt, er ist aber nicht gebräuchlich. Eine Person, die ihr Land verlässt, um vor den Auswirkungen von bewaffneten Konflikten zu fliehen (direkte Folgen des Kampfes, Angriff der Kampfgruppen, Vertreibungen etc.).

Im Falle eines Massenzustroms solcher vertriebenen Personen in die EU können diese auch Anspruch auf vorübergehenden Schutz gemäß der Richtlinie 2001/55/EG des Rates haben.

Flüchtling,

Umwelt-

Eine Person, die einer erzwungenen Migration ausgesetzt ist, insbesondere auf Grund umweltbedingter Faktoren wie Verlust von Land, Bodendegradation oder einer Naturkatastrophe.

Verwandte Begriffe:

Umweltvertriebene/r, Umweltmigrant/in

Verwendungshinweise:

Der Begriff Umweltvertriebene/r ist vorzuziehen.

Flüchtling,

siehe Minderjährige/r, unbegleiteter

unbegleiteter, minderjähriger - UMF

Flüchtling,

Wirtschafts-

Die Verwendung des Begriffs *Wirtschaftsflüchtling* sollte vermieden werden, da es sich um <u>keinen</u> Flüchtling im legalen Sinn der Genfer (Flüchtlings-) Konvention handelt.

Der Begriff WirtschaftsmigrantIn ist richtig.

Flüchtlingsstatus

Die Anerkennung einer Drittstaatsangehörigen oder einer Staatenlosen als Flüchtling durch einen Mitgliedstaat.

Fremdenfeindlichkeit

Einstellungen, Vorurteile und Verhalten, nach denen Personen abgelehnt, ausgeschlossen und oftmals auf Grund der Auffassung, dass diese AußenseiterInnen oder AusländerInnen in der Gemeinschaft, Gesellschaft oder nationalen Identität sind, herabgewürdigt werden.

Genfer (Flüchtlings-) Konvention und Protokoll

Die Konvention vom 28. Juli 1951 über die Rechtsstellung von Flüchtlingen ergänzt durch das Protokoll von New York vom 31. Januar 1967.

Illegaler Aufenthalt

Die Anwesenheit einer Drittstaatsangehörigen, die nicht oder nicht mehr die Einreisevoraussetzungen nach Art.5 des Schengener Grenzkodex oder andere Voraussetzungen für die Einreise in einen Mitgliedstaat oder den dortigen Aufenthalt erfüllt, im Hoheitsgebiet dieses Mitgliedstaats.

Integration

Im <u>EU-Kontext</u>, ein dynamischer, in beide Richtungen gehender Prozess des gegenseitigen Entgegenkommens aller EinwanderInnen und aller in den Mitgliedstaaten ansässigen Personen.

Die wichtigsten Integrationsthemen:

Förderung der Grundrechte, die Nichtdiskriminierung und die Chancengleichheit für alle

Kind.

alleinstehendes

Ein Mensch, der jünger als achtzehn Jahre ist, sich außerhalb seines Herkunftslandes befindet und von seinen Eltern bzw. seinem gesetzlichen Vormund getrennt ist.

- 1) Diese Definition inkludiert sowohl Drittstaatsangehörige als auch UnionsbürgerInnen.
- 2) Ein Kind ist möglicherweise ganz alleine oder wohnt eventuell bei Mitgliedern aus der Großfamilie/ entfernten Verwandten. Alle diese Kinder sind alleinstehende Kinder und zu internationalem Schutz unter einem breiten Spektrum internationaler und regionaler Mechanismen berechtigt.

Kultur

Die Gesamtheit der unverwechselbaren geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Eigenschaften, die eine Gesellschaft oder eine soziale Gruppe kennzeichnen. Über Kunst und Literatur hinaus umfasst sie auch Lebensstile, Formen des Zusammenlebens, Wertesysteme, Traditionen und Überzeugungen.

Kulturelle Vielfalt

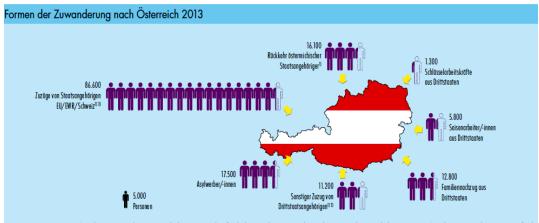
Verschiedene Formen von Kultur, die sich im Laufe von Zeit und Raum herausgebildet haben und die Einzigartigkeit und Vielfalt der Identitäten, die die Gruppen und Gesellschaften, aus denen die Menschheit besteht, kennzeichnen und die eine Quelle für den Austausch, die Erneuerung und die Kreativität darstellen.

Verwandte Begriffe:

Multikulturalismus, kultureller Pluralismus, Kultur

Migrantln

Ein Oberbegriff zu einer ZuwanderIn und AbwanderIn, der sich auf eine Person bezieht, die ein Land oder eine Region verlässt, um sich in einem anderen Land niederzulassen.



Q.: STATISTIK AUSTRIA, Wanderungsstatistik; BMI, Niederlassungs- und Aufenthaltsstatistik sowie Asylstatistik; AMS, Arbeitsmarktdaten. – 1] Lt. Wanderungsstatistik. – 2] V.a. Aufentha (Auszubildende, Forscher, Au-Pairs) und Privatiers sowie durch unterschiedliche Erhebungsmethoden bedingte Abweichungen zwischen den Datenquellen. – 3] Inkl. Kroatien. – Die angeführte näherungsweise Angaben, da die Datenquellen durch unterschiedliche Erhebungsmethoden nur bedingt vergleichbar sind.

Migrantln,

Wirtschafts-

Person, die ihr Herkunftsland aus rein wirtschaftlichen Gründen, die in keinem Zusammenhang mit der Flüchtlingsdefinition stehen, verlässt oder die auf der Suche nach materieller Besserstellung in ihrer Lebensgrundlage ist.

WirtschaftsmigrantInnen fallen nicht unter die Kriterien für die Flüchtlingseigenschaft, sie können daher nicht den internationalen Schutz als Flüchtlinge in Anspruch nehmen.

Migrantlnnen der ersten Generation

Internationalen Definitionen zufolge umfasst die "Bevölkerung mit Migrationshintergrund" alle Personen, deren Eltern (beide Elternteile) **im Ausland geboren** sind, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit. Im Durchschnitt des Jahres 2013 lebten rund 1,625 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in Österreich. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung in Privathaushalten entsprach dies einem Anteil von 19,4%.

Die Bevölkerung mit Migrationshintergrund kann nach dem eigenen Geburtsland in zwei Gruppen unterteilt werden: Etwa 1,197 Millionen Menschen gehören der sogenannten "ersten Generation" an, da sie selbst im Ausland geboren wurden und nach Österreich zugezogen sind.

MigrantInnen der zweiten Generation

Die verbleibenden rund 428.000 Personen mit Migrationshintergrund sind in Österreich geborene Nachkommen von Eltern mit ausländischem Geburtsort; sie werden daher auch als "zweite ZuwanderInnengeneration" bezeichnet.

Personen, die ein Elternteil haben, das in Österreich geboren wurde, und ein Elternteil, das im Ausland geboren wurde, stellen einen Sonderfall dar (sie bilden die Personengruppe mit einem gemischten Hintergrund).

... der 3. Generation

Eine "dritte Generation" wird in den statistischen Erhebungen nicht separat erfasst, da deren Angehörige bereits in Österreich geborene Eltern haben und somit nicht mehr zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen.

Migration

Im EU-Kontext, ein Oberbegriff zu Zuwanderung und Abwanderung

Minderjährige/r, unbegleitete/r

Drittstaatsangehörige oder staatenlose Kinder und Jugendliche unter achtzehn Jahren, die ohne Begleitung eines gesetzlich oder nach den Gepflogenheiten für ihn verantwortlichen Erwachsenen in das Gebiet der Mitgliedstaaten einreist, solange er sich nicht tatsächlich in der Obhut einer solchen Person befindet, oder Minderjährige, die ohne Begleitung zurückgelassen werden, nachdem sie in das Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten eingereist sind.

Verwendungshinweis:

Dieser Begriff bezieht sich speziell auf eine Drittstaatsangehörige oder Staatenlose, aber nicht auf eine unbegleitete minderjährige UnionsbürgerIn, die sich innerhalb der EU bewegt, für diese letztgenannte Situation siehe alleinstehendes Kind.

Im Jahr 2014 haben 2.260 UMF, darunter 129 Kinder unter 14 Jahren, einen Asylantrag in Österreich gestellt. 2015 waren es bereits in den ersten fünf Monaten 2.320.

Am stärksten vertreten waren in beiden Jahren junge Flüchtlinge aus Afghanistan, Syrien und Somalia.

Sobald diese jungen Menschen zum Asylverfahren in Österreich zugelassen und in die Landesbetreuung übernommen worden sind, werden sie durch die örtliche Kinder- und Jugendhilfe vertreten.

Nationale Kontaktstellen für Integration

Ein Netzwerk von für Integrationsfragen zuständigen Behörden, das dazu dient, einen effizienten Kontakt zwischen den Mitgliedstaaten zu erleichtern.

- Die Nationalen Kontaktstellen für Integration beschäftigen sich u.a. mit Beschäftigung, Bildung, Sprache, Gesundheit, Unterbringung, Kultur und Partizipation.
- Ein Produkt, an dem die Nationalen Kontaktstellen für Integration sehr stark beteiligt sind, sind die Handbücher für Integration.

Person mit Migrationshintergrund

Eine Person, die

- in das derzeitige Land ihres Wohnorts eingewandert ist und/oder
- zuvor eine andere Staatsangehörigkeit als die des jetzigen Landes ihres Wohnorts hatte und/oder
- mindestens ein Elternteil hat, der zuvor in das derzeitige Land ihres Wohnorts als MigrantIn eingereist ist.

Quote

Eine mengenmäßige Beschränkung im Asyl- oder Migrationskontext. Viele Länder legen Quoten oder Beschränkungen bezüglich der Zahl der MigrantInnen, die jedes Jahr zugelassen werden können, fest.

Radikalisierung

Einzelpersonen oder Gruppen, die gegenüber grundlegenden demokratischen Werten wie Gleichheit und Vielfalt Intoleranz zeigen sowie eine ansteigende Tendenz haben, Gewalt als Mittel zur Erreichung politischer Ziele auszuüben, welche Demokratie negieren und/oder untergraben.

Rassismus

[Fremdenfeindlichkeit]

Ideen oder Theorien hinsichtlich der Überlegenheit einer Rasse oder einer Personengruppe bestimmter Hautfarbe oder Volkszugehörigkeit.

Als rassistische und fremdenfeindliche Straftaten werden in der EU erachtet:

- die öffentliche Aufstachelung zu Gewalt oder Hass gegen eine nach den Kriterien der Rasse, Hautfarbe, Religion, Abstammung oder nationalen oder ethnischen Herkunft definierte Gruppe von Personen oder gegen ein Mitglied einer solchen Gruppe
- die Begehung einer solchen Handlung durch öffentliche Verteilung von Schriften, Bild- oder sonstigem Material
- das öffentliche Billigen oder gröbliche Verharmlosen von Kriegsverbrechen

Rückkehr, erzwungene

[Ausweisung, Abschiebung]

Die erzwungene Rückkehr einer Person in das Herkunftsland, Transit- oder Drittland (d.h. Rückkehrland) auf Grundlage eines Gerichts- oder Verwaltungsaktes.

Rückkehrprogramm

Ein Programm zur Unterstützung der Rückkehr (z.B. finanziell, organisatorisch, beratend), möglichst einschließlich Maßnahmen zur Wiedereingliederung einer RückkehrerIn durch einen Staat oder durch Dritte, z.B. durch eine internationale Organisation.

Schengener Grenzkodex

Die Regeln für Grenzkontrollen von Personen, die die Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union überschreiten.

Schleusung von MigrantInnen [Schlepperei]

Die Herbeiführung der illegalen Einreise einer Person in einen Mitgliedstaat, deren Staatsangehörigkeit sie nicht besitzt oder in dem sie keine Berechtigung zum ständigen Aufenthalt hat, mit dem Ziel, sich unmittelbar oder mittelbar einen finanziellen oder sonstigen materiellen Vorteil zu verschaffen.

Schutz

Ein Konzept, das alle Tätigkeiten umfasst, die im Einklang mit Buchstaben und Geist der Menschenrechte, des Flüchtlingsrechts und des humanitären Völkerrechts, auf den Schutz der Rechte der Einzelnen ausgerichtet sind.

Ein effektiver Schutz bedingt die Schaffung eines günstigen Umfeldes zur Achtung des Menschen, zur Verhinderung und/oder Verminderung der unmittelbaren Folgen eines bestimmten Missbrauchs und zur Wiederherstellung der würdigen Lebensbedingungen durch Reparation, Restitution und Rehabilitation.

Schutz,

humanitärer

Humanitärer Schutz zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten oder auch "Aufenthaltsbewilligung aus humanitären Gründen".

Schutz.

subsidiärer

Drittstaatsangehörige oder eine staatenlose Person, welche Voraussetzungen für die Anerkennung als Flüchtling nicht erfüllt, die aber stichhaltige Gründe für die Annahme vorgebracht hat, dass sie bei einer Rückkehr in ihr Herkunftsland (...) tatsächlich Gefahr liefe, einen ernsthaften Schaden im Sinne des Art.15 zu erleiden, und (...) den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Gefahr nicht in Anspruch nehmen will.

Schutz.

vorübergehender

ausnahmehalber durchzuführendes Verfahren, das im Falle eines Massenzustroms oder eines bevorstehenden Massenzustroms von Vertriebenen aus Drittstaaten, die nicht in ihr Herkunftsland zurückkehren können, diesen Personen sofortigen, vorübergehenden Schutz garantiert, insbesondere wenn auch die Gefahr besteht, dass das Asylsystem diesen Zustrom nicht ohne Beeinträchtigung seiner Funktionsweise und ohne Nachteile für die betroffenen Personen oder andere um Schutz nachsuchende Personen auffangen kann.

[Aufnahmeeinrichtung]

Unterbringungszentrum Jede Einrichtung, die als Sammelunterkunft für AsylbewerberInnen dient.

Verbrechen gegen die Menschlichkeit

Jede der folgenden Handlungen, die im Rahmen eines ausgedehnten oder systematischen Angriffs gegen die Zivilbevölkerung und in Kenntnis des Angriffs begangen wird:

- vorsätzliche Tötung
- Ausrottung
- Versklavung
- Vertreibung oder zwangsweise Überführung der Bevölkerung
- Freiheitsentzug (...) unter Verstoß gegen die Grundregeln des Völkerrechts
- Folte
- Vergewaltigung, sexuelle Sklaverei, Nötigung zur Prostitution, erzwungene Schwangerschaft, Zwangssterilisation oder jede andere Form sexueller Gewalt von vergleichbarer Schwere
- Verfolgung aus politischen, rassischen, nationalen, ethnischen, kulturellen oder religiösen Gründen, Gründen des Geschlechts
- zwangsweises Verschwindenlassen von Personen
- das Verbrechen der Apartheid
- andere unmenschliche Handlungen ähnlicher Art, mit denen vorsätzlich große Leiden oder eine schwere Beeinträchtigung der geistigen oder körperlichen Gesundheit verursacht werden

Verfolgungshandlungen

Im <u>globalen Kontext</u>, Handlungen, die zu Menschenrechtsverletzungen oder anderen ernsthaften Schäden führen, die oft, aber nicht immer, einen systematischen und wiederholenden Charakter aufweisen wie z.B.

- Anwendung physischer oder psychischer Gewalt, einschließlich sexueller Gewalt
- gesetzliche, administrative, polizeiliche und/ oder justizielle Maßnahmen, die als solche diskriminierend sind oder in diskriminierender Weise angewandt werden
- unverhältnismäßige oder diskriminierende Strafverfolgung oder Bestrafung
- Verweigerung gerichtlichen Rechtsschutzes mit dem Ergebnis einer unverhältnismäßigen oder diskriminierenden Bestrafung
- Strafverfolgung oder Bestrafung wegen Verweigerung des Militärdienstes in einem Konflikt, wenn der Militärdienst Verbrechen oder Handlungen umfassen würde, die unter die Ausschlussklauseln des Art.12(2) fallen
- Handlungen, die an die Geschlechtszugehörigkeit anknüpfen oder gegen Kinder gerichtet sind

Vertreibung

[vorübergehender Schutz]

Im <u>EU-Kontext</u>, ein Ereignis oder ein Prozess, aus dem eine Vertriebene hervorgeht. Im <u>globalen Kontext</u>, das erzwungene Verlassen des Herkunftslandes oder Wohnortes, oft aufgrund bewaffneter Auseinandersetzungen oder einer Naturkatastrophe.

Völkermord

[ethnische Säuberung]

Eine der folgenden Handlungen, begangen in der Absicht, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe ganz oder teilweise zu zerstören, wie z.B.

- das Töten von Angehörigen der Gruppe
- das Verursachen von schweren k\u00f6rperlichen oder seelischen Sch\u00e4den an Mitgliedern der Gruppe
- die Verhängung von Maßnahmen, die auf die Geburtenverhinderung innerhalb der Gruppe gerichtet sind
- die gewaltsame Überführung von Kindern der Gruppe in eine andere Gruppe

Zuwanderungsquote

Eine Quote für die Einreise von ZuwanderInnen, die durch und für ein bestimmtes Land festgelegt wird, in der Regel für Zwecke der Arbeitsmigration.

Das Glossar ist ein Auszug aus folgenden Quellen:

- http://www.emn.at/de/publikationen/glossar
- Migration und Integration. Zahlen. Daten. Indikatoren 2014 http://www.statistik.at/web_de/services/publikationen/2/index.html?includePage=detailedView&publd=621§ionName=Bev%C3%B6lkerung
- http://othes.univie.ac.at/9943/1/2010-05-25_0306965.pdf
- Broschüre "Flüchtlingskinder und -jugendliche an österreichischen Schulen http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=262

IMPRESSUM

Herausgeber:



LSI HR Maria Handl-Stelzhammer, M.A., Landesschulinspektorin APS, Inklusion/ Sonderpädagogik/ Mehrsprachigkeit-Interkulturalität-Migration

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Beratungsteam der Landesgruppe MIM: Mehrsprachigkeit – Interkulturalität – Migration

Redaktion:

OLNMS Sylvia Potzmader, BEd MA

Bezugsadresse:

OLNMS Eva Hiegesberger, Landeskoordinatorin für MIM

T.: 02742 32314-31 0676 9101736

M.: eva.hiegesberger@lsr-noe.gv.at

St. Pölten, 14. Jänner 2016